

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 13

Rubrik: Apropos Fortschritt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

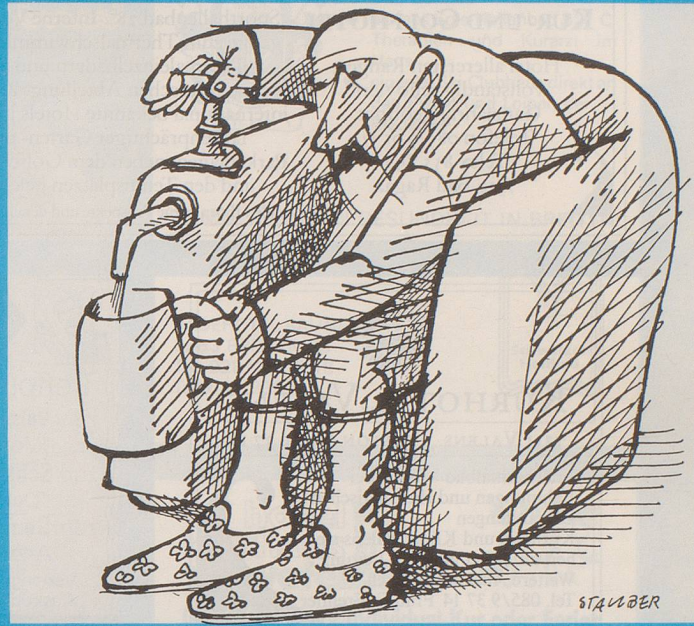
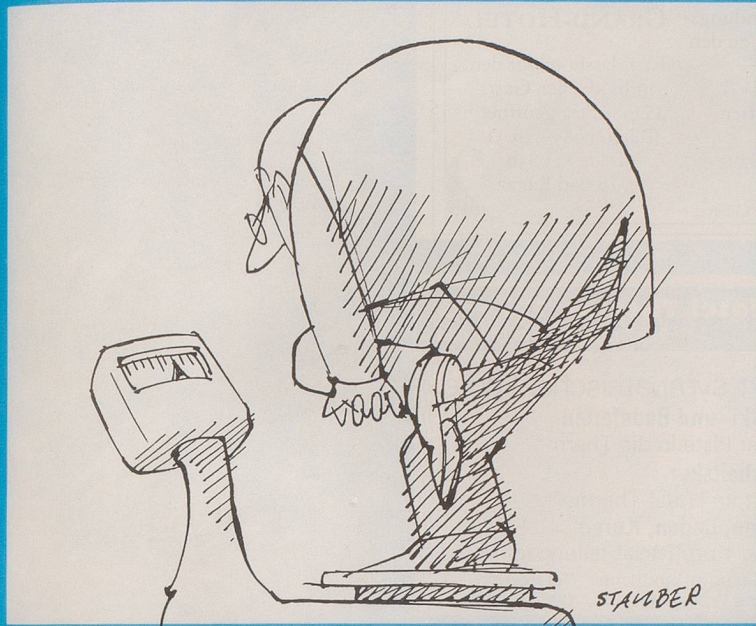
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kennen Sie den Unterschied zwischen Wahlreden und Horoskopen? Bei den Horoskopen trifft wenigstens ein Teil des Vorausgesagten ein ...!

Der Fussballtrainer zum Reporter: «Der grösste Schatz, den unsere Mannschaft hat, ist ihre Erfahrung!»
«Interessant. Und wo hat sie den versteckt?»

Nicht nur Käse

Adolf Theobald, Chefredaktor der Zeitschrift *Geo*, die eine 250 Seiten starke Nummer der Schweiz gewidmet hat, notiert im *Geo Special Schweiz*: «Zur Schweiz fällt Deutschen immer nur dasselbe ein: Berge, Banken, Käse. Dann die komische Sprache. Und Emil. Das war's denn auch schon. War's das wirklich? Natürlich nicht. Ich habe fünf Jahre in der Schweiz, genauer: in Zürich gelebt, habe Mundart verstehen gelernt, ein wenig auch die Menschen. Ich habe begriffen, dass es die Schweiz gar nicht gibt, dafür aber über 3000 Gemeinden, eigenständig und eigensinnig, dass die Welschen und Deutschschweizer einander nicht allzusehr mögen und beide nicht die Tessiner und alle drei nicht die Deutschen.»

Gino

Wollen Sie eine glänzende Laufbahn einschlagen? Dann benötigen Sie unseren exklusiven

Laufpass!

Senden Sie Ihren persönlichen Antrag mit zwei Passfotos und 1000 Franken im Brief an:

Läufelfinger AG
Zehenring 15
89745 Laufenswil

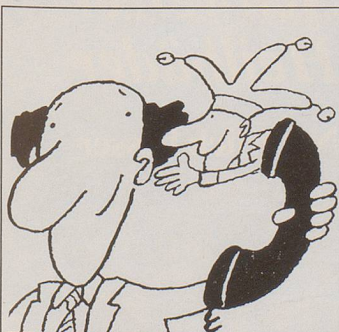
Apropos Fortschritt

«Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns mit ihnen.» Dieses alte Sprichwort wird vom Leiter der Schweizerischen Ärztinformation so ergänzt: «Jetzt verändert Aids unser Leben.» pin

Ungleichungen

An einer Parteiversammlung verglich Judith Stamm politische Arbeit mit Sport in derselben Mannschaft: «Es muss solche geben, die Tore schiessen, und solche, die Tore verhindern; oft gewinnt man, oft verliert man ...»

Boris



**Nebelspalter-
Witztelefon**
01 · 55 83 83

Die Botschaft

Es wird Zeit, dass wir die Natur vor der Zerstörung retten. Die Glühwürmchen blinken schon dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz!

wr

Vor Gericht

«Zeuge, schwören Sie, dass Sie die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit sagen!»

«Ich schwöre.»

«Wo waren Sie am Montag, den 3. Januar 1987?»

«Die Wahrheit, die reine Wahrheit und nichts als die Wahrheit.» wr

Gesucht wird ...

Das auf Seite 27 gesuchte Pseudonym heisst:

Emil Nolde

Auflösung von Seite 27: mit 1. Ta2! wird die schwarze Dame aus dem Gleichgewicht gebracht. Je nachdem, wohin sie zieht, bringt 2. Ta8+ oder 2. Th2+ die gewünschte Mattführung.

En Guete!

Überlebensnahrung im Wert von 40 Millionen Franken verliert jetzt nach zehn Jahren die Qualitätsgarantie. Was will man mit der Nahrung machen? Es wird unter anderem auch ins Auge gefasst, einen Teil des Pulvers in den Zivilschutzkursen für die Verpflegung einzusetzen. Schon heute freue ich mich auf den nächsten Zweitageskurs. Da können wir am Mittagstisch erstmals unsere gelben Helme im Ernstkampf testen!

PR